Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Sozial-Diakonie

Hörbehindertengemeinde Bern

Gebärdenkirche

Gottesdienste und Anlässe

3. Quartal 2021

Achtung:
Alle Gottesdienste und Veranstaltungen können auf Grund der behördlichen Anordnungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie kurzfristig verschoben oder abgesagt werden.

Leitartikel

Warum in die Ferne reisen? - Das Gute ist doch so nahe!

Sommerzeit - Ferienzeit.

Unsere letzte Reise ins Ausland verbrachten wir im Herbst 2019 auf der tunesischen Insel Djerba. Zwei Wochen Wärme, Sonne und Meer geniessen; freundliche Leute, unbeschwerte Tage, exotische Pflanzen, herrliche Früchte, und vieles mehr. Es war die erste Reise mit unseren Töchtern über Südfrankreich oder Norditalien hinaus. Wir genossen die Tage in vollen Zügen.

Und dann kam Covid.
Der weltweite Lockdown - Angst - eine weltweite Seuche (Pandemie) - Bilder von sterbenden Menschen - viele Fragen. Ein Gefühl wie im Krieg! Lebensmittel-Vorräte wurden gehamstert. Wir machten die Erfahrung von leeren Regalen in den Kaufhäusern, dass zum Beispiel Teigwaren und WC-Papier ausverkauft waren! Das hatte ich noch nie erlebt!

Leitartikel

Plötzlich sollte man zu Hause bleiben. Alle Geschäfte ohne Lebensmittel wurden geschlossen. Man musste Abstand halten- durfte sich nicht mehr besuchen; und schon gar nicht umarmen. Plötzlich sollte man Maske tragen. Der Mitmensch wurde zur möglichen «Virenschleuder», zur Gefahr. Die Flugzeuge blieben am Boden und Auslandferien waren sowieso gestrichen!

Schon in jungen Jahren habe ich immer gesagt: *Hoffentlich muss ich nie einen Krieg erleben!* Meine Grosseltern hatten beide Weltkriege erlebt; meine Eltern sind beide während des 2. Weltkriegs zur Welt gekommen und haben die Stimmung damals erlebt. Sie haben erzählt von der Angst und den knappen Lebensmitteln. Auch als Bauernkinder. Mein Grossvater war jahrelang an der Grenze zu Deutschland. Er hörte und sah die Feuer der Geschütze. Man lebte mit der Angst, wann Hitler die Schweiz besetzen würde. Von diesen Dingen hatten mir meine Eltern und Grosseltern berichtet.

Nun erlebten also auch wir eine Bedrohung! Durch ein Virus, das schwer krank machen kann. Ein Virus, das man nicht kannte und von dem man nicht wusste, wie man schwer erkrankte Menschen am besten behandeln kann, damit sie nicht sterben. Zu dieser Zeit, im Frühling 2020, fehlte noch die Erfahrung. Also blieben wir zu Hause, im Homeoffice. Alle Angebote der Gebärdenkirche / Hörbehindertengemeinde wurden gestrichen! Über Mail, Whatsapp und Briefe versuchten wir Kontakt zu halten. Meine ganze Familie arbeitete zu Hause.

Leitartikel

Zum Glück war das Wetter im Frühling 2020 mild und schön. So gingen wir oft spazieren. Auch die Töchter machten ihre Telefonanrufe meistens bei einem Spaziergang im Grünen.

Picnic im Wald

Dann geschah langsam die Öffnung. Kleidergeschäfte und Restaurants öffneten wieder. Wie schön war das, nach so langer Zeit mit einer Freundin mal wieder einen Kaffee trinken zu gehen und zu plaudern - ohne dass die ganze Familie mithörte.

Wir durften nun auch wieder ins Büro. Ich erinnere mich an das erste Mal, als ich wieder im Zug nach Bern fuhr. Zuerst war ich noch etwas unsicher. Ich achtete darauf, dass ich den Türknopf nur mit dem Ellbogen drückte. Ich ertappte mich dabei, wie ich die Leute anschaute: Ist er krank? Hat sie Symptome? Es erschreckte mich, wie ich mich in dieser Zeit zu Hause verändert hatte. Doch während der Reise kam bald das alte Gefühl der Vertrautheit zurück.

Endlich wieder andere Menschen sehen! Auch, wenn es etwas komisch ist, alle plötzlich mit Maske zu erleben. Aber Augen können auch lachen. Und auch mit Maske konnte ich mit fremden Menschen plaudern. Ich mag Menschen. Daher genoss ich es, endlich wieder ins Büro gehen zu können. Mein Schreibtisch! Richtig Platz zum arbeiten haben! Meine Kolleginnen und Kollegen wieder treffen. In der Mittagspause mit ihnen im Personalrestaurant Diaconis essen gehen. Jemand hatte für mich gekocht - wie schön war das nach Monaten zu Hause, während

Leitartikel

denen immer nur ich gekocht und andere bedient hatte!

Im Sommer 2020 waren die Covid-Fallzahlen so tief, dass man an Ferien denken konnte. Wir wagten uns an den Bodensee und mieteten eine kleine Wohnung. Nur nicht zu weit von der Grenze weg reisen, damit wir rasch wieder nach Hause fahren konnten, wenn sich die Situation ändern sollte. In Deutschland war man in dieser Zeit schon viel strenger mit dem Tragen der Maske. Da musste man im Treppenhaus der Wohnung schon Maske tragen und an öffentlichen Plätzen sowieso. Das wirkte etwas unheimlich. Wir waren in der Schweiz damals noch nicht so weit.

Die Herbstferien verbrachten wir im Tessin. In einer hübschen Wohnung mit Pool, zusammen mit Freunden unserer Töchter. Wir machten viele Spiele zusammen, da die meisten Sehenswürdigkeiten geschlossen waren. Und wir hatten viel Spass zusammen!

Leitartikel weiter Seite 18

Gottesdienste

Juli 2021

Sonntag, 04. Juli 2021, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Haus der Kirche, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni, Cornelia Knuchel,
Beat Rihm Musik und Dana Keppler-Schmith Tanz

Montag, 12. Juli 2021, 19.30 Uhr
Gottesdienst
Stiftung Uetendorfberg, Uetendorf
Pfarrerin Annemarie Hänni,

Mittwoch, 14. Juli 2021, 15.00 Uhr
Gottesdienst
Domicil Wohnheim Belp, Seftigenstrasse 101, Belp
Pfarrerin Annemarie Hänni

Sonntag, 25. Juli 2021, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Haus der Kirche, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni, Cornelia Knuchel, Hans Ries

Gottesdienste

August 2021

Mittwoch, 04. August 2021, 18.00 Uhr
Gottesdienst
Haus der Kirche, Bern
Diakon Andreas Fankhauser, Cornelia Knuchel

Montag, 09. August 2021, 19.30 Uhr
Gottesdienst
Stiftung Uetendorfberg, Uetendorf
Diakon Andreas Fankhauser

Mittwoch, 11. August 2021, 15.00 Uhr
Gottesdienst
Domicil Wohnheim Belp. Seftigenstrasse 101, Belp
Diakon Andreas Fankhauser

Sonntag, 22. August 2021, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Haus der Kirche, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni, Cornelia Knuchel, Hans Ries

Gottesdienste

September 2021

Mittwoch, 01. September 2021, 18.00 Uhr
Gottesdienst
Haus der Kirche, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni, Cornelia Knuchel

Montag, 06. September 2021, 19.30 Uhr
Gottesdienst
Stiftung Uetendorfberg, Uetendorf
Pfarrerin Annemarie Hänni

Mittwoch, 15. September 2021, 15.00 Uhr
Gottesdienst
Domicil Wohnheim Belp, Seftigenstrasse 101, Belp
Pfarrerin Annemarie Hänni

Sonntag, 19. September 2021, 14.00 Uhr
Gottesdienst Bettag
Haus der Kirche, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni, Cornelia Knuchel, Hans Ries

Mittwoch, 29. September 2021, 15.00 Uhr
Gottesdienst
Kirchli der Stiftung LebensArt (Heimstätte Bärau)
Diakon Andreas Fankhauser

Gottesdienste

Sonntag, 22. August 2021, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit anschliessendem Bräteln

Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Pfarrerin Annemarie Hänni, Cornelia Knuchel, Hans Ries

Gottesdienste

Gottesdienst mit Kommunionsfeier

verstehen?
verstehen!

Beachten Sie bitte unseren Newsletter oder die Angaben im Teletext Seite 772

Diakon Andreas Fankhauser

Gottesdienste

Sonntag, 19. September 2021, 14.00 Uhr
Gottesdienst zum Bettag
Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Pfarrerin Annemarie Hänni, Cornelia Knuchel, Hans Ries

Der Landeskirchenrat der römisch-katholischen Kirche im Kanton Bern hat den Synodalrat der reformierten Kirchen Bern angefragt, ob die Hörbehindertengemeinde Bern auch die katholischen hörbehinderten Menschen begleiten kann. In einem Vertrag wird diese Zusammenarbeit nun geregelt.

Die Hörbehindertengemeinde Bern wird nach der Pensionierung von Felix Weder die schwerhörigen und gehörlosen Menschen kirchlich begleiten. Die Koordination werde ich, Andreas Fankhauser, übernehmen.

Felix Weder wird allfällige Kasualien wie Beerdigungen gestalten. Für Beerdigungen und andere Anliegen nehmen Sie bitte zuerst Kontakt mit mir auf.

Ich beabsichtige pro Quartal einen Gottesdienst anzubieten, welcher jeweils in deutschweizerische Gebärdensprache übersetzt wird. In diesen Gottesdiensten wird die Kommunion gefeiert. Für diese Gottesdienste bin ich noch im Gespräch mit ein paar römisch-katholischen Kirchgemeinden im Raum Bern.

Ich danke Felix Weder herzlich für die langjährige ökumenische Zusammenarbeit.

Andreas Fankhauser

Spiritualität

Gesprächskreis „Fragen zur Bibel“

Im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, in Bern,
Raum 117 – Elisabeth Bachmann.

Mittwoch, 25. August 2021, 18.00 Uhr
Mittwoch, 22. September 2021, 18.00 Uhr

Annemarie Hänni

Bibeltreff

Im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, in Bern,
Raum 117 – Elisabeth Bachmann
Dienstag 13. Juli 2021, 17.00 Uhr
Thema: Jephtahs Tochter

Spiritualität

Halb eins – Wort Musik Stille

offenekirche

Mittwoch, 18. August 2021, 12.30 Uhr
Heiliggeistkirche Bern, Spitalgasse 44,
Annemarie Hänni

Eine Dolmetscherin wird in Gebärdensprache übersetzen.

Veranstaltungen

Tabuthema
Alternative Lebensformen
Anstadt Bern

Detailinformationen werden noch bekannt gegeben.

Cornelia Knuchel

Veranstaltungen

Mittagstisch,
sofern Durchführung erlaubt,
im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Raum 117 - Elisabeth Bachmann

Alle, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zu diesem Essen eingeladen. Das Essen beginnt um 12.00 Uhr.

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich.

Donnerstag,	01. Juli 2021	Andreas Fankhauser
Donnerstag,	08. Juli 2021	Cornelia Knuchel
Donnerstag,	15. Juli 2021	Cornelia Knuchel
Donnerstag,	22. Juli 2021	Fällt aus
Donnerstag,	29. Juli 2021	Andreas Fankhauser
Donnerstag,	05. August 2021	Andreas Fankhauser
Donnerstag,	12. August 2021	Cornelia Knuchel
Donnerstag,	19. August 2021	Andreas Fankhauser
Donnerstag,	26. August 2021	Fällt aus
Donnerstag,	02. September 2021	Andreas Fankhauser
Donnerstag,	09. September 2021	Andreas Fankhauser
Donnerstag,	16. September 2021	Cornelia Knuchel
Donnerstag,	23. September 2021	Fällt aus
Donnerstag,	30.September 2021	Cornelia Knuchel

Veranstaltungen

Schlaue Füchse – Generation 50 plus

Freitag, 16. Juli 2021, ab 11 Uhr

Grillen und Baden in Münchenbuchsee

Freitag, 20. August 2021, ca. 11 Uhr

Schifffahrt auf dem Brienzersee

Freitag, 17. September 2021, 14.00 Uhr

Führung durch Johns kleine Farm

Flyer folgen vor den Anlässen

Flinke Wiesel

Freitag, 02. Juli 2021, 16.45 Uhr

Stand Up Paddle Bucht Spiez

Wir erleben stehend das Gleiten auf dem Wasser.

Andreas Fankhauser und Cornelia Knuchel

Leitartikel

Fortsetzung von Seite 5

Danach stiegen die Fallzahlen rasant an. Die 2. Welle hatte die Schweiz voll erfasst. Im November war ich dann wirklich froh, als wir endlich ins Homeoffice geschickt wurden. Mich zog die allgemeine gedrückte Stimmung langsam etwas herunter. Es war entmutigend. Alles, was wir für die Gemeinde vorbereiteten, musste nach und nach wieder gestrichen werden. Man arbeitete quasi für den Papierkorb. Ich fühlte mich wie die Gemüsebauern, welche ihr Gemüse umpflügen müssen, weil vorher zu viel aus dem Ausland importiert worden war. Das heisst: ich fühlte mich manchmal recht frustriert.
Darum war ich glücklich, dass wir wenigstens die Gottesdienste durchführen konnten. Advent/Weihnachten - selten habe ich die Zeit so genossen! Die Menschen (ihr) habt es geschätzt und es war ein schönes Gefühl, die Freude und Dankbarkeit der Leute zu erleben. Ab März 2021 spürte ich, dass die Leute von der Situation langsam genug hatten - und auch ich! Die Ostertage standen bevor, die Gemeindereise, Sommerangebote. Was konnte man planen? Und was würden wir überhaupt durchführen können? Was musste wieder abgesagt werden?

Privat kam wieder die Frage. Können wir dieses Jahr in die Ferien fahren? *Welch ein Luxusproblem!*, werden Sie vielleicht denken. Sie haben ja recht. Trotzdem tut uns als Familie das Wegfahren gut, weil wir alle in unserem je eigenen Leben so beschäftigt sind. Die Ferien sind darum unsere Familienzeit!

Also mieteten wir im Frühling eine Wohnung in der Lenk und erlebten für 5 Tage eine schöne Auszeit vom Alltag. Auch wenn das Wetter nicht so mitmachen wollte. Also spielten wir Spiele

und genossen die schöne Aussicht.

Zu Hause erwartete uns eine wunderbare Blütenpracht im Garten. Das Aufblühen der Natur in diesem Frühling geniesse ich ganz besonders. Ich spüre darin eine grosse göttliche Kraft, die darin wirkt. Spaziergänge in unserer Umgebung über Land zeigen mir immer wieder, wie schön unsere Welt doch ist. Wie schön mein Land und meine nächste Umgebung doch sind!

Gemütlicher Gartensitzplatz

Das Draussen-Sein in der Natur bringt mir den Ausgleich zu den vielen Themen, die mich herausfordern, manchmal auch belasten oder traurig machen.

Bräteln an der Emme

Leitartikel

Wahrscheinlich sind inzwischen die meisten von uns geimpft. Wir sind in einer weiteren Phase von Covid angelangt. Einiges wird vielleicht wieder möglich. Die Zukunft wird es uns zeigen.

In der Zwischenzeit lebe ich mein Leben, geniesse viel Schönes in der Welt und freue mich an wunderbaren Kontakten mit Ihnen/Euch. Unsere Heimat schenkt uns viel Schönes zum Entdecken und ich vermisse eigentlich nichts - ausser:

Das Meer! Das will ich unbedingt irgendwann wieder einmal besuchen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine frohe Sommerzeit und Gottes Segen auf dem Weg.

Annemarie Hänni Leutwyler

Voranzeigen / Agenda

Gottesdienste

Mittwoch, 03. Oktober 2021, 10.00 Uhr, HdK*

Montag, 11. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Stiftung Uetendorfberg

Mittwoch, 13. Oktober 2021, 15.00 Uhr, Domicil Wohnheim Belp

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 18.00 Uhr, HdK

Sonntag, 07. November 2021, 10.00 Uhr, HdK

Montag, 15. November 2021 19.30 Uhr, Stiftung Uetendorfberg

Mittwoch, 17. November 2021, 15.00 Uhr, Domicil Wohnheim Belp

Sonntag, 28. November 2021, 14.00 Uhr, 1. Adventgottesdienst, HdK

Mittwoch, 01. Dezember 2021, 15.00 Uhr, Kirchli Bärau

Freitag, 10. Dezember 2021, 19.30 Uhr, Menschenrecht. HdK

Sonntag, 12. Dezember 2021, 15.00 Uhr, pro audito Weihnachtsfeier,

Samstag, 25. Dezember 2021, 14.00 Uhr, Weihnachten, HdK

Visionssonntag

Sonntag, 31. Oktober 2021, 10.00 Uhr, Visionstag mit Mittagessen HdK

Halb eins – Wort Musik Stille

Mittwoch, 03. November 2021, 12.30 Uhr. Heiliggeistkirche Bern

Spiritualität

Mittwoch, 27. Oktober 2021, Gesprächskreis,18.00 Uhr. HdK

Mittwoch, 18. November 2021, Gesprächskreis, 18.00 Uhr. HdK

Mittwoch, 16. Dezember 2021, Gesprächskreis, 18.00 Uhr. HdK

Voranzeigen / Agenda

Mittagstisch

Jeweils donnerstags; Ausnahme(n) siehe Menuplan, HdK*

Leseclub

Datum wird noch bekannt gegeben, HdK*, Newsletter beachten

Nacht der Religionen

Samstag, 13. November 2021, Newsletter beachten

Stricken

Ab Oktober, Newsletter beachten

Tabuthema

Newsletter beachten

Flinke Wiesel

Bouldern an einem Freitag Abend im November, Newsletter beachten

Schlaue Füchse

Freitag, 15. Oktober 2021, Newsletter beachten

Freitag, 19. November 2021, Newsletter beachten

Freitag, 17. Dezember 2021, 17:00 Uhr, HdK*, Raclette

* HdK = Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

aus der Hörbehindertengemeinde

Es sind verstorben

Walter Rohr	*1943	Lengnau
Robert Fallet	*1949	Uetendorf

Meine Hilfe kommt von der Ewigen, die Himmel und Erde gemacht hat.

Sie lasse nicht zu, dass dein Fuss wanke.

Sie schlummere nicht, die dich behütet.

Schau, sie schlummert nicht, sie schläft nicht, die Hüterin Israels.

Die Ewige ist es, die dich behütet.

Psalm 121 2-5

Abwesenheiten

Annemarie Hänni	31. Juli bis 15. August 2021 25. September bis 10. Oktober 2021
Cornelia Knuchel	28. August bis 12. September 2021
Andreas Fankhauser	03. Juli bis 25. Juli 2021

Von Gott bewegt.
Den Menschen verpflichtet.

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Sozial-Diakonie
Gebärdenkirche | Hörbehindertengemeinde
Altenbergstrasse 66
Postfach
3000 Bern 22

Telefon	031 340 25 66
SMS	079 811 34 64
E-Mail	hbg@refbejuso.ch
Internet	www.gebärdenkirche.ch

Bürozeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.15 -12.00 Uhr und 13.30 -16.15 Uhr
Freitag, 08.15 - 12.00 Uhr
Hörbehinderte können auch über den Vermittlungsdienst der PROCOM 0844 84 40 81 mit dem Sekretariat verbunden werden.